

# STRAFEN BILDET NICHT!



## BANKROTTERKLÄRUNG DER PÄDAGOGIK.

### Ein Rückfall in das pädagogische Mittelalter oder schlicht ein Notwehrakt einer heillos überforderten Lehrerschaft?

Die aktuelle Forderung mancher Lehrerververtretungen nach der Wiedereinführung von Strafen für widerspenstige Schüler gibt zu denken. Die im Rahmen der Bildungs-Reform diskutierte und geforderte Herabsetzung der Klassenschüleranzahl ist uns noch in Erinnerung. Ob es durch vermehrte Zuwendung zu einer Verringerung „aufmüpfiger“ Schüler kommt, die aus der Sicht mancher Lehrkräfte mit Hilfe von drastischen Strafen zur Raison gebracht werden müssen, steht im „Klassenraum“. Wie der noch immer mit Vorliebe praktizierte Frontalunterricht ein Schlag in das Gesicht engagierter Pädagogen ist, so passt die Forderung nach negativen Verstärkern in Form von Strafen wie „die Faust aufs Auge“ eines pädagogischen Retrokonzepts. Bei all der von der Öffentlichkeit inzwischen grotesk anmutenden Diskussion über pädagogische Stilrichtungen, geht die Sicht in die Zukunft des Bildungswesens völlig unter. Beispielsweise wurden von der dritten Kulturtechnik (Internet) schon längst die Themen und die Interessensführerschaft in Sachen Bildung übernommen. Im Internet gibt es kein Nachsitzen oder gar die gesunde Watschen, da lauern andere Gefahren aber auch viele Chancen auf die man unsere Jugendlichen kooperativ vorbereiten sollte.

**Untersuchungszeitraum: 17.10.2009 bis 20.10.2009**

**Stichprobe:** Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

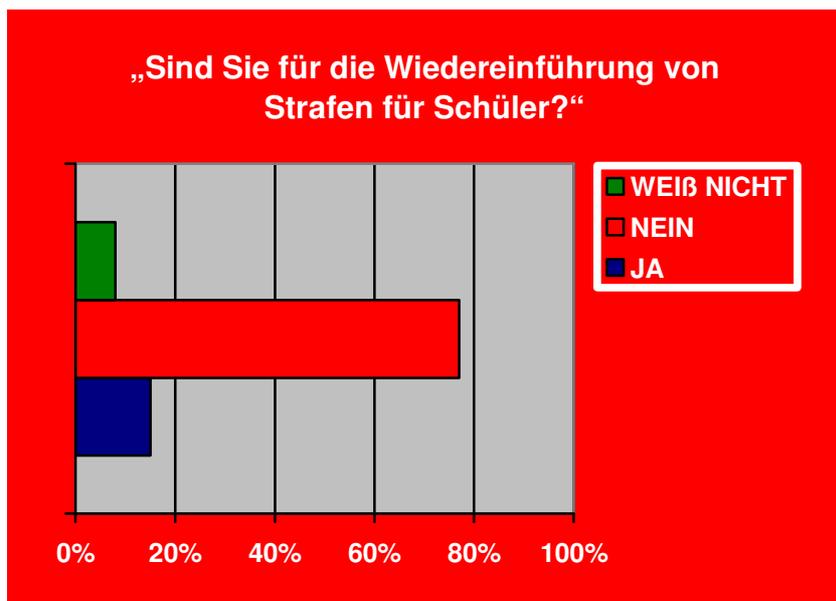
Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Sind Sie für die Wiedereinführung von Strafen für Schüler?“

JA	15%
NEIN	77%
WEIß NICHT	8%



**Frage 2:**

„Was steckt Ihrer Meinung nach hinter der Forderung  
mancher Lehrer wieder strafen zu dürfen?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

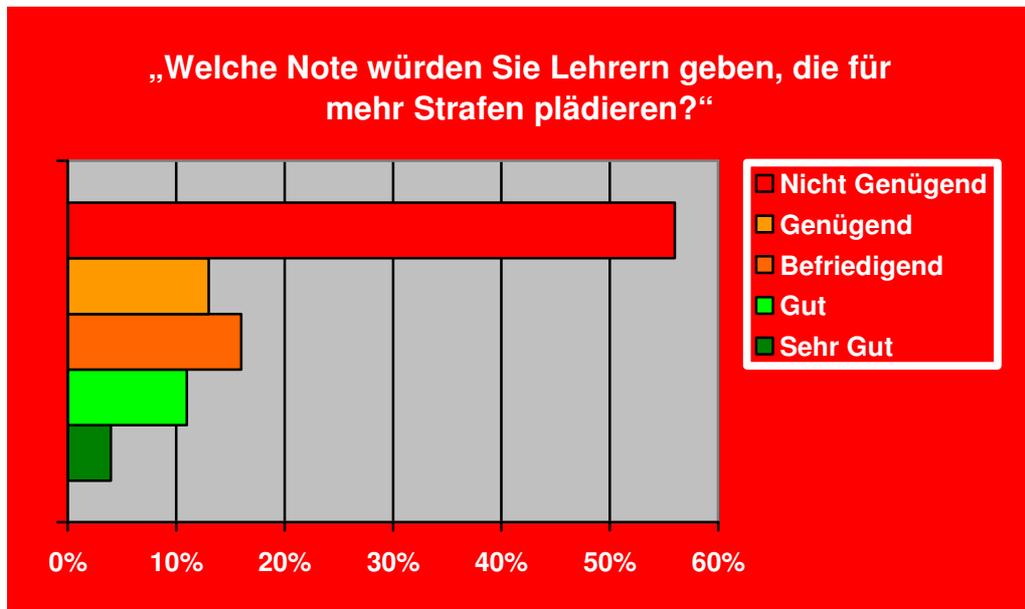
pädagogisches Unvermögen	65%
eigene Ängste	47%
zunehmender Autoritätsverlust	78%
Weiß Nicht	21%



**Frage 3:**

„Welche Note würden Sie Lehrern geben, die für mehr Strafen plädieren?“

Sehr Gut	4%
Gut	11%
Befriedigend	16%
Genügend	13%
Nicht Genügend	56%



**Frage 4:**

„Welche Wirkung haben Ihrer Meinung nach Strafen bei Schülern?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

abschreckender Effekt	22%
Disziplinierung	18%
demotivierend	51%
keinen Effekt	75%

